

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte
Band: 35 (1985)
Heft: 3

Artikel: Helvetia Sacra : Arbeitsbericht 1984
Autor: Degler-Spengler, Brigitte
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-80953>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FORSCHUNGSBERICHTE BULLETINS CRITIQUES

HELVETIA SACRA. ARBEITSBERICHT 1984

VON BRIGITTE DEGLER-SPENGLER

Organisation

Das Kuratorium wählte im Berichtsjahr Prof. Dr. Arnold Esch, Universität Bern, und Dr. Silvio Margadant, Staatsarchivar des Kantons Graubünden, zu neuen Mitgliedern und erhielt dadurch Vertreter in den Regionen Bern und Graubünden.

Dem Kuratorium gehören an:

Prof. Dr. Dietrich Schwarz, Zürich, Präsident
Prof. Dr. Louis Binz, Genève
Prof. Dr. Arnold Esch, Bern
Dr. Fritz Glauser, Staatsarchivar, Luzern,
Delegierter der AGGS
Prof. Dr. Pascal Ladner, Freiburg
Dr. Silvio Margadant, Staatsarchivar, Chur
Dr. Jean Jacques Siegrist, alt Staatsarchivar, Meisterschwanden
Prof. Dr. Andreas Staehelin, Basel
Lic. iur. Laurette Wettstein, Adjunktin für Kultursachen des
Erziehungsdepartements, Lausanne.

Die Zusammensetzung der Redaktion bleibt unverändert:

Dr. Patrick Braun
Dr. Brigitte Degler-Spengler, leitende Redaktorin
Dr. Elsanne Gilomen-Schenkel
PD Dr. Hans-Jörg Gilomen
Adresse: c/o Staatsarchiv Basel, Martinsgasse 2, 4001 Basel

An den Bänden, die zur Zeit in Redaktion und im Druck sind, arbeiten 75 Mitarbeiter im In- und Ausland.

Das Arbeitsjahr 1984

Im Frühjahr erschien der Band über die Kollegiatstifte des Kantons Tessin (Helvetia Sacra II/1) und wurde in einer vom Liceo cantonale di Mendrisio und vom Circolo di cultura di Mendrisio e dintorni veranstalteten Feier am 30. April 1984 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der umfangreiche, dreiteilige Benediktinerband (III/1) konnte in Druck gegeben werden. Sein Erscheinen ist für 1986 vorgesehen.

Von den drei sich in Redaktion befindenden Bistumsbänden geht derjenige zur Lausanner Diözese (I/4) seinem Abschluss entgegen. Die Bände des Bistums Kon-

stanz (I/2) und der «Tessiner Bistümer» (I/6) erlitten Unterbrechungen und machten kleinere Fortschritte.

Neu in Redaktion ging der Cluniazenserband (III/2).

Im Berichtsjahr wurden die Mitglieder der Redaktion von verschiedenen Seiten um Vorträge gebeten: B. Degler-Spengler sprach am 10. Februar im Rahmen einer Gastvorlesung der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen (Die religiöse Frauenbewegung des Mittelalters. Konversen – Nonnen – Beginen), E. Gilomen-Schenkel am 20. Februar vor der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft in Basel (Die Rolle des Walliser Bistums im karolingischen Reich – eine Erfindung der Historiographie?). P. Braun referierte an der vom 29. Juli bis 3. August von dem Geschichtsverein und der Akademie der Diözese Rottenburg in Weingarten veranstalteten Studientagung «Die Zisterzienser» über «Zisterzienserreform und neue Orden um Cîteaux im 16. und 17. Jahrhundert», B. Degler-Spengler an derselben Tagung über «Zisterzienser, Dominikaner und Franziskaner vor dem Problem der Inkorporation der Frauenklöster».

H. J. Gilomen habilitierte sich für Schweizergeschichte und allgemeine Geschichte des Mittelalters an der Universität Basel und erhielt gleichzeitig einen Lehrauftrag.

Stand der Arbeiten (31. Dezember 1984)

1. Erschienen¹:

- Abt. I, Band 1: *Schweizerische Kardinäle. Das apostolische Gesandtschaftswesen in der Schweiz. Erzbistümer und Bistümer I (A–Ch)*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Albert Bruckner, Bern 1972.
- Sect. I, vol. 3: *Archidiocèses et diocèses III. Le diocèse de Genève. L'archidiocèse de Vienne en Dauphiné*, par Louis Binz, Jean Emery et Catherine Santschi, rédaction Jean-Pierre Renard, Berne 1980.
- Sez. II, Parte 1: *Le Chiese collegiate della Svizzera italiana*, Autori vari, redazione di Antonietta Moretti, Berna 1984.
- Abt. II, Teil 2: *Die weltlichen Kollegiatstifte der deutsch- und französischsprachigen Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Guy P. Marchal, Bern 1977.
- Abt. III, Band 3: *Die Zisterzienser und Zisterzienserinnen, die reformierten Bernhardinerinnen, die Trappisten und Trappistinnen und die Wilhelmiten in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Cécile Sommer-Ramer und Patrick Braun, Bern 1982.
- Abt. V, Band 1: *Die Franziskaner, die Klarissen und die regulierten Terziarinnen in der Schweiz / Die Miniminen in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Bern 1978.
- Abt. V, Band 2: *Die Kapuziner und Kapuzinerinnen in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Albert Bruckner und Brigitte Degler-Spengler, Bern 1974.

¹ Sämtliche Bände wurden bearbeitet und publiziert mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

- Abt. VI: *Die Karmeliter in der Schweiz*, bearbeitet von D. François Huot, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Bern 1974.
- Abt. VII: *Die Gesellschaft Jesu in der Schweiz*, bearbeitet von Ferdinand Strobel SJ, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Elsanne Gilomen-Schenkel, Cécile Sommer-Ramer / *Die Somasker in der Schweiz*, bearbeitet von P. Ugo Orelli OFMCap., redigiert von Albert Bruckner, Bern 1976.

2. Im Druck:

- Abt. III, Band 1: *Frühe Klöster, die Benediktiner und Benediktinerinnen in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Elsanne Gilomen-Schenkel.

3. In Redaktion:

- Abt. I, Band 2: *Erzbistümer und Bistümer II. Das Bistum Konstanz, das Erzbistum Mainz, das Bistum St. Gallen* (Red. B. Degler-Spengler, seit 1977).
- Abt. I, Band 4: *Archidiocèses et diocèses IV. Le diocèse de Lausanne (VIe siècle-1821), de Lausanne et Genève (1821-1924), de Lausanne, Genève et Fribourg (depuis 1924)* (Red. P. Braun, seit 1980).
- Sez. I, vol. 6: *Arcidiocesi e diocesi VI. La diocesi di Como. L'arcidiocesi di Gorizia. L'amministrazione apostolica ticinese, poi diocesi di Lugano. L'arcidiocesi di Milano* (Red. P. Braun, B. Degler-Spengler, E. Gilomen-Schenkel, H.-J. Gilomen, seit 1983).
- Abt. III, Band 2: *Die Cluniazenser in der Schweiz* (Red. H.-J. Gilomen, seit 1984).

4. In Vorbereitung:

- Abt. IX: *Die Beginen und Begarden, die Terziarinnen und Terziaren in der Schweiz* (Red. B. Degler-Spengler).

Anhang

Die Rezensionen zur Helvetia Sacra

Die Bände der *Helvetia Sacra* werden, wie die unten stehende Liste zeigt, in den einschlägigen historischen und kirchenhistorischen Zeitschriften des In- und Auslandes regelmässig besprochen. Zu den ausländischen Zeitschriften, welche die *Helvetia Sacra* vorstellen, zählen nicht nur solche der schweizerischen Nachbarländer Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien und Österreich, sondern auch englische, schwedische und spanische. Auch von der Fachwelt der USA wird die *Helvetia Sacra* zur Kenntnis genommen. In Zeitschriften sozialistischer Länder wurde sie bisher noch nicht besprochen.

Die rund 150 Rezensionen zu den bis 1982 erschienenen acht Bänden der *Helvetia Sacra*² unterscheiden sich je nach Thema des besprochenen Bandes und Blickwinkel

2 Zu dem 1984 erschienenen Band *Helvetia Sacra* II/1, *Le Chiese collegiate della Svizzera italiana*, sind erst wenige Besprechungen erschienen; sie werden in der folgenden Liste noch nicht erfasst.

des Rezensenten stark voneinander. Zuweilen sind sie widersprüchlich, doch lassen sich auch gemeinsame Grundtöne heraushören. Diese sollen im folgenden wiedergegeben werden.

Vorauszuschicken ist, dass leider nur wenige grundsätzliche Besprechungen zur *Helvetia Sacra* geschrieben werden. Dies ist verständlich, wenn man bedenkt, dass die Beurteilung von Sammelwerken und Handbüchern zu den schwierigsten Aufgaben gehört, die sich einem Rezensenten stellen. Bei der weiten Thematik dieser Werke, die in verschiedenen Beiträgen von mehreren Autoren bearbeitet wird, scheint es von vornherein unmöglich zu sein, ihnen in allen Teilen gerecht zu werden. Aus dem Gefühl heraus, überfordert zu sein, entschlossen sich die meisten Rezensenten dazu, die erste Bestimmung einer Rezension, über das Buch möglichst umfassend Nachricht zu geben, sorgfältig zu erfüllen. Fast alle Besprechungen der *Helvetia Sacra* enthalten daher je nach Ausrichtung der Zeitschriften kurze oder ausführliche, in jedem Fall informative Beschreibungen des Inhalts und Aufbaus des betreffenden Bandes. Daran fügen viele Rezensenten eine Begutachtung derjenigen Teile, für die sie kompetent sind. Diese Abschnitte enthalten oft wertvolle Bemerkungen, gelegentlich auch Korrekturen von Spezialisten, die bei der Beschäftigung mit den betreffenden Artikeln unbedingt beachtet werden sollten³.

Grundsätzliche Überlegungen zur Konzeption der *Helvetia Sacra* finden sich vor allem in den Rezensionen zu ihrem ersten Band⁴. Sie werden sehr oft im Vergleich mit dem deutschen Schwesterunternehmen *Germania Sacra* angestellt, wobei bei diesem die grössere Dichte der Informationen, die bei monographischen Darstellungen erreicht werden kann, hervorgehoben, bei der *Helvetia Sacra* der Vorteil des Überblicks und der Zusammenschau thematischer Einheiten, die ein Handbuch bietet, festgestellt wird; auch sieht man die Chance, dass mit Hilfe der kürzeren Form der *Helvetia Sacra* der Weg zum gesteckten Ziel, eine historische Beschreibung der kirchlichen Institutionen eines Landes vorzulegen, in absehbarer Zeit zurückgelegt werden kann.

Die Schwächen, welche man anfangs an der *Helvetia Sacra* feststellte, lassen sich in vier Punkten wiedergeben: 1. mangelnde Übersichtlichkeit; 2. fehlende Darstellung der eigentlichen «*Sacra*», d. h. all derjenigen Bereiche, die das religiöse und geistige Leben der Institutionen betreffen, wie Liturgie, Wallfahrten, Reliquienkult, Schule und wissenschaftliche Tätigkeit usw.; 3. Übergewicht der Prosopographie gegenüber der Geschichte der Institutionen; 4. Beschränkung der Personenaufnahme (Reihe der Kurzbiographien) auf die höchsten Amtsträger.

Durch verschiedene Änderungen wurde versucht, diesen Einwänden in den folgenden Bänden Rechnung zu tragen: Die formalen Unzulänglichkeiten wurden durch übersichtlichere Gliederung einzelner Abschnitte (vor allem Archiv, Bibliographie) und durch klarere Organisation von Überschriften und Kolumnentiteln, welche den Aufbau der betreffenden Bände und einzelnen Artikel deutlich zum Ausdruck bringen, behoben.

Durch Ausbau und Erweiterung des anfänglich sehr knapp gehaltenen Abschnittes Geschichte in den einzelnen Artikeln ist es möglich geworden, die «*Sacra-Bereiche*» und deren besondere Quellengruppen zu berücksichtigen. In den Ordensbänden kommen sie auch in den vorangestellten allgemeinen Einleitungen zur Sprache.

3 Auf diese Einzelkritiken wird im folgenden nicht eingegangen.

4 Dazu s. Brigitte Degler-Spengler, Die neue *Helvetia Sacra*, in *Blätter für deutsche Landesgeschichte* 110, 1974, 252–260, bes. 254–256.

Indem der Abschnitt Geschichte in den einzelnen Artikeln mehr Raum erhielt und den Bänden allgemeine Einleitungen beigelegt wurden, in welchen das jeweilige Thema eines Bandes unter übergeordneten Gesichtspunkten behandelt wird, konnte auch den Bedenken entgegengewirkt werden, die *Helvetia Sacra* arte zu Namens- und Datenkatalogen oder zu Klosterstatistiken aus, in welchen der geschichtliche Rahmen und die allgemeinen historischen Fragestellungen ausgespart blieben. Die Kritik, prosopographische Ziele würden gegenüber anderen Aufgaben überbetont, erhob sich vor allem angesichts des umfangreichen Kapuzinerbandes mit den zahlreichen, rasch wechselnden Klosteroberen, der freilich in dieser Form auch die spezifische geschichtliche Situation und Verfassung dieses Ordens spiegelt.

Als grösster Mangel der *Helvetia Sacra* wird – teilweise im Widerspruch zur Kritik unter Punkt 3 – empfunden, dass sie nur die Oberen der Institutionen und nicht auch deren andere Mitglieder biographisch oder zumindest namentlich erfasst. Damit habe sie die Konzeption der *Sacra*-Werke früherer Jahrhunderte unbesehen übernommen und gehe zu wenig auf die Bedürfnisse der modernen Forschung ein. Sie gebe keine oder nur eine sehr beschränkte Grundlage für sozialgeschichtliche Studien ab. Die soziale Zusammensetzung des Welt- und Ordensklerus könne mit ihrer Hilfe z. B. nicht aufgezeigt werden. Bei einigen Orden erfasse man mit den Oberen nicht unbedingt die bedeutenden Mitglieder, sondern lediglich das Verwaltungspersonal. Die Eingrenzung des biographischen Teils auf die Oberen, die für bestimmte Fragestellungen zweifellos nachteilig ist, wurde bis heute grundsätzlich beibehalten. Eine Änderung in diesem Punkt würde einen grossen zeitlichen und finanziellen Aufwand verursachen. Jedoch wird die Beschränkung auch immer wieder durchbrochen, indem z. B. in den neuen, noch nicht publizierten Bistumsbänden die Diözesanverwaltung dichter als in früheren dargestellt wird und einige Ämter zusätzlich Aufnahme finden, deren Träger biographisch erfasst werden; bei einigen Kollegiatstiften Zweitdignitäten wenigstens in Form von Namenslisten verzeichnet wurden und im Jesuitenband eine Übersicht über die bedeutendsten Jesuiten in der Schweiz zusammengestellt wurde. Bei kleineren Klöstern gehen die Bearbeiter dazu über, die meist nicht zahlreich überlieferten Mitglieder in einer Anmerkung zu verzeichnen. Ähnliche Kompromisse zwischen dem Wünschbaren und dem Machbaren, welche die jeweilige Bistums- bzw. Ordensverfassung, die Quellenlage und die besondere äussere Situation, in der ein Band jeweils entsteht (z. B. verfügbare Mitarbeiter), berücksichtigt, können auch in Zukunft überlegt und angestrebt werden.

Im allgemeinen wird der *Helvetia Sacra* von den Rezensenten hohes wissenschaftliches Niveau zugesprochen. Lobende Erwähnung finden besonders die sogenannten Einleitungen, welche den Bänden beigegeben sind, besonders wenn in diesen die Entwicklung der betreffenden Institutionen (Bistümer, Kollegiatstifte, Orden) in der Schweiz aufgezeigt und somit versucht wird, Kirchengeschichte in landesgeschichtlicher Ausprägung darzustellen. Da die Schweiz mehreren politischen Räumen angehörte und heute noch auf mehrere kulturelle Regionen hin orientiert ist, profitieren auch die Nachbarländer von dem Bemühen der *Helvetia Sacra* um eine kirchliche Landesgeschichte, was von den Rezensenten der betreffenden Zeitschriften auch öfters dankbar angemerkt wird. Geschätzt wird ausserdem allgemein, dass die Bände der *Helvetia Sacra* in rascher und regelmässiger Folge erscheinen, und sehr viele Rezensenten sprechen auch dem Schweizerischen Nationalfonds ihre Anerkennung für sein finanzielles Engagement aus. Der Wunsch, den viele ausländische Historiker beim Besprechen der *Helvetia Sacra* äussern, lässt sich trefflich mit den Worten eines spanischen Rezensenten wiedergeben: «¡Ojalá que un día contemos con una obra semejante para la Península Ibérica!»

Verzeichnis der Rezensionen

Abt. I, Band 1: *Schweizerische Kardinäle. Das apostolische Gesandtschaftswesen in der Schweiz. Erzbistümer und Bistümer I (A–Ch)*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Albert Bruckner, Bern 1972.

Analecta sacra tarraconensia 45, 1972, 22f. (J. Vives).

Archiv für Reformationgeschichte, Beihefte 2, 1973, 135 (Jürgen Bücking).

Archivalische Zeitschrift 69, 1973, 135f. (Carl Pfaff).

Archivio storico italiano 133, 1975, 199–202 (Ernesto Sestan) – zusammen mit V/2–VI.

Archivum franciscanum historicum 67, 1974, 581–583 (Clément Schmitt).

Blätter für deutsche Landesgeschichte 109, 1973, 637 (Karl Schib).

Der Bund (Bern), vom 2. 7. 1972 (Beat Junker).

Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 29, 1973, 645f. (Hans Martin Schaller).

The English historical review 89, 1974, 656f. (G. R. Potter).

Erasmus 25, 1973, 372–374 (Heinz Duchhardt).

Freiburger Diözesan-Archiv 91, 1971, 524f. (Hugo Ott).

Das historisch-politische Buch 21, 1973, 125 (Erich Meuthen).

Kyrkohistorisk årsskrift 1979, 198–200 (Ragnar Norrman) – zusammen mit II/1, V/1, V/2–VI, VII.

Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung 81, 1973, 502 (Karl Heinz Burmeister).

Neue Zürcher Zeitung, vom 8. 10. 1972 (Ulrich Helfenstein) – s. auch ib., vom 5. 10. 1976.

Revista española de derecho canónico 30, 1974, 157f. (Antonio García y García).

Revue d'histoire ecclésiastique 70, 1975, 338–340 (Anton Gössi).

Revue d'histoire de l'église de France 61, 1975, 94f. (Marc Venard).

Rivista di storia della chiesa in Italia 30, 1976, 238–240 (Agostino Paravicini Bagliani) – zusammen mit V/2–VI.

Römische historische Mitteilungen 14, 1972, 228–235 (Alfred A. Strnad).

Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 23, 1973, 535–543 (Helmut Maurer).

Vaterland (Luzern), Nr. 277, Beilage «Christ und Kultur», vom 26. 11. 1977 (Nestor Werlen) – zusammen mit II/2, V/2–VI, VII.

Zeitschrift für Kirchengeschichte 74, 1973, 278–286 (Rudolf Reinhardt).

Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte 90, kanonistische Abt. 59, 1973, 445–448 (Karl S. Bader).

Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte 67, 1973, 158–161 (Peter Rück).

Sect. I, vol. 3: *Archidiocèses et diocèses III. Le diocèse de Genève. L'archidiocèse de Vienne en Dauphiné*, par Louis Binz, Jean Emery et Catherine Santschi, rédaction Jean-Pierre Renard, Berne 1980.

Analecta sacra tarraconensia 53–54, 1980–81, 271f. (Louis Borrell).

Bibliothèque d'humanisme et renaissance 43, 1981, 176 (Maurice de Tribolet).

Church history 51, 1982 (Delbert Grätz).

Collectanea franciscana 51, 1981, 477f. (Octavianus Schmucki).

Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 37, 1981, 412f. (Detlev Jasper).

The English historical review 97, 1982, 421 (G. R. Potter).

The journal of ecclesiastical history 32, 1981, 363f. (E. D. Stoye).

Kyrkohistorisk årsskrift 1982, 213f. (Ragnar Norrman) – zusammen mit III/3.

Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung 89, 1981, 346f. (Urs Zahnd).

Nouvelle revue théologique, t. 104, 114e année, 1982, 457f. (N. Plumet).

Revista española de derecho canónico 37, 1981, 570 (Lamberto de Echeverría).

Revue d'histoire ecclésiastique 77, 1982, 468–470 (Werner Kundert).

Römische historische Mitteilungen 25, 1983, 449–453 (Alfred A. Strnad) – zusammen mit III/3.

Zeitschrift für Kirchengeschichte 92, 1981, 339f. (Rudolf Reinhardt).

Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte 98, kanonistische Abt. 67, 1981, 396–398 (Karl S. Bader) – zusammen mit II/2.

Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte 75, 1981, 248–251 (Ernst Tremp).

Abt. II, Teil 2: *Die weltlichen Kollegiatstifte der deutsch- und französischsprachigen Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Guy P. Marchal, Bern 1977.

Analecta sacra tarraconensia 48, 1975, 387f. (J. Vives).

Archiv für Reformationsgeschichte, Beihefte 7, 1978, 73f. (Kurt Maeder).

Archivalische Zeitschrift 76, 1980, 111f. (Carl Pfaff).

Bibliothèque d'humanisme et renaissance 40, 1978, 369f. (Maurice de Tribolet).

Blätter für deutsche Landesgeschichte 115, 1979, 617f. (Peter Moraw).

Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 36, 1980, 311f. (Detlev Jasper).

The English historical review 93, 1978, 434 (G. R. Potter).

Das historisch-politische Buch 26, 1978, 22f. (Erich Meuthen).

The journal of ecclesiastical history 29, 1978, 221–222 (E. D. Stoye).

Kyrkohistorisk årsskrift 1979, 198–200 (Ragnar Norrman) – zusammen mit I/1, V/1, V/2–VI, VII.

Mitteilungen des österreichischen Instituts für Geschichtsforschung 86, 1978, 250f. (Karl Heinz Burmeister).

Neue Zürcher Zeitung, vom 5. 12. 1978 (Ulrich Helfenstein).

Revista española de derecho canónico 34, 1978, 426f. (Justo García Sánchez).

Revue d'histoire ecclésiastique 74, 1979, 672–675 (Anton Gössi) – zusammen mit VII.

Römische historische Mitteilungen 21, 1979, 241f. (Alfred A. Strnad).

Schweizer Journal (Stäfa), März 1979 (ohne Autor).

Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 27, 1977, 565 (Helmut Maurer).

Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige 89, 1978, 700–704 (Franz Quarthal) – zusammen mit V/1, VII.

Vaterland (Luzern), Beilage «Christ und Kultur», vom 29. 11. 1977 (Nestor Werlen) – zusammen mit I/1, V/2–VI, VII.

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 125, 1977, 439–441 (Hermann Tüchle) – zusammen mit VII.

Zeitschrift für historische Forschung 6, 1979, 484–486 (Waldemar Küther).

Zeitschrift für Kirchengeschichte 91, 1980, 374–376 (Rudolf Reinhardt) – zusammen mit V/1.

Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte 98, kanonistische Abt. 67, 1981, 396–398 (Karl S. Bader) – zusammen mit I/3.

Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte 72, 1978, 179–182 (Kathrin Utz und Ernst Tremp).

Abt. III, Band 3: *Die Zisterzienser und Zisterzienserinnen, die reformierten Bernhardinerinnen, die Trappisten und Trappistinnen und die Wilhelmiten in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Cécile Sommer-Ramer und Patrick Braun, Bern 1982.

Analecta sacra tarraconensia 51–52, 1978–79, 389–392 (Francisco de P. Solá).

The annual bulletin of historical literature 68, 1982, 12f. (ohne Autor).

Bibliothèque d'humanisme et renaissance 45, 1983, 445f. (Patrick Le Gall).

Church history 53, 1984, 132 (Thomas Max Safley).

Cistercienser-Chronik 90, 1983, 37 (ohne Autor).

Cîteaux 34, 1983, 144–148 (Edmund Mikkers).

Collectanea cisterciensia 46, 1984, 390f. (M. S.).

Collectanea franciscana 53, 1983, 451f. (Octavianus Schmucki).

Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 39, 1983, 323 (Ernst Tremp).

The English historical review 100, 1985, 161f. (Rosamund McKitterick).

Das historisch-politische Buch 30, 1982, 314 (Erich Meuthen).

Historisches Jahrbuch 104, 1984, 162f. (Edgar Krausen).

The journal of ecclesiastical history 35, 1984, 506 (Adrian Morey).

Kyrkohistorisk årsskrift 1982, 213f. (Ragnar Norrman) – zusammen mit I/3.

Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung 91, 1983, 202–204 (Urs Zahnd).

Neue Zürcher Zeitung, vom 8. 6. 1983 (Martina Wehrli-Johns).

Nouvelle revue théologique, t. 106, 116e année, 1984, 116f. (N. Plumet).

Revista española de derecho canónico 39, 1983, 170 (Antonio García y García).

Revue d'histoire de l'église de France 69, 1983, 154f. (Jean-Loup Lemaître).

Römische historische Mitteilungen 25, 1983, 449–453 (Alfred A. Strnad) – zusammen mit I/3.

Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte 2, 1983, 279–281 (Maren Kuhn-Rehfus).
 Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 34, 1984, 117f. (Immo Eberl).
 Studia monastica 25, 1983, 178f. (A. Lluch).
 Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 131, 1983, 493–495 (Hermann Tüchle).
 Zeitschrift für württembergische Landesgeschichte 43, 1984, 486f. (Immo Eberl).

Abt. V, Band 1: *Die Franziskaner, die Klarissen und die regulierten Terziarinnen in der Schweiz / Die Miniminen in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Bern 1978.

Analecta sacra tarraconensia 49–50, 1976–1977, 462f. (Francisco de P. Solá).
 The annual bulletin of historical literature 65, 1979 (ohne Autor).
 Archiv für Reformationsgeschichte, Beihefte 8, 1979, 11 (Kurt Maeder).
 Archivum franciscanum historicum 72, 1979, 166–169 (Clément Schmitt).
 Bibliothèque d'humanisme et renaissance 41, 1979, 225 (Maurice de Tribolet).
 Blätter für deutsche Landesgeschichte 116, 1980, 701f. (Bernhard Neidiger).
 Collectanea franciscana 49, 1979, 152–156 (Octavianus Schmucki).
 Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 35, 1979, 318f. (Alexander Patschovsky).
 The English historical review 94, 1979, 911f. (G. R. Potter).
 Erasmus 30, 1978, 952–955 (Heinz Duchhardt).
 Das historisch-politische Buch 27, 1979, 88 (Erich Meuthen).
 The journal of ecclesiastical history 30, 1979, 492f. (E. D. Stoye).
 Kyrkohistorisk årsskrift 1979, 198–200 (Ragnar Norrman) – zusammen mit I/1, II/2, V/2–VI, VII.
 Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung 86, 1978, 454 (Karl Heinz Burmeister).
 Römische historische Mitteilungen 22, 1980, 279f. (Alfred A. Strnad).
 Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 30, 1980, 261–263 (Kaspar Elm).
 Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige 89, 1978, 700–704 (Franz Quarthal) – zusammen mit II/2, VII.
 Vaterland (Luzern), Nr. 197, Beilage «Christ und Kultur», vom 26. 8. 1978 (Nestor Werlen).
 Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 126, 1978, 457f. (Hermann Tüchle).
 Zeitschrift für Kirchengeschichte 91, 1980, 374–376 (Rudolf Reinhardt) – zusammen mit II/2.
 Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte 72, 1978, 370–373 (Ernst Tremp).

Abt. V, Band 2: *Die Kapuziner und Kapuzinerinnen in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Albert Bruckner und Brigitte Degler-Spengler, Bern 1974, zusammen mit:

Abt. VI: *Die Karmeliter in der Schweiz*, bearbeitet von D. François Huot, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Bern 1974.

Analecta sacra tarraconensia 47, 1974, 200 (J. Vives).
 Archiv für Reformationsgeschichte, Beihefte 5, 1976, 51f. (Kurt Maeder).
 Archivalische Zeitschrift 72, 1976, 154 (Carl Pfaff).
 Archivio storico italiano 133, 1975, 199–202 (Ernesto Sestan) – zusammen mit I/1.
 Archivum franciscanum historicum 68, 1975, 514f. (Clément Schmitt).
 Bibliothèque d'humanisme et renaissance 38, 1976, 233f. (Maurice de Tribolet).
 Bote der Tiroler Kapuziner 58, Innsbruck 1975, 63–64 (Gaudentius Walser).
 Carmelus 23, 1976, 295f. (Ludovico Saggi).
 Church history 45, 1976, 110f. (Randolph Daniel).
 Collectanea franciscana 45, 1975, 326–332 (Octavianus Schmucki).
 Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 33, 1977, 303 (Detlev Jasper).
 Erasmus 28, 1976, 50–52 (Heinz Duchhardt).
 Esto Fidelis 42, Strassburg 1975, 7–8 (Joseph Sitterlé) (hektographiert).
 Fidelis. Provinzzeitung der Schweizer Kapuziner 64, Luzern 1977, 169–175 (Oktavian Schmucki).
 Das historisch-politische Buch 23, 1975, 298 (Erich Meuthen).
 The journal of ecclesiastical history 27, 1976, 201–203 (E. D. Stoye).
 Kyrkohistorisk årsskrift 1979, 198–200 (Ragnar Norrman) – zusammen mit I/1, II/2, V/1, VII.

- Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung 84, 1976, 457f. (Karl Heinz Burmeister).
- Revista española de derecho canónico 32, 1976, 144 (Antonio García y García).
- Rivista di storia della chiesa in Italia 30, 1976, 238–240 (Agostino Paravicini Bagliani) – zusammen mit I/1.
- Revue d'histoire ecclésiastique 72, 1977, 109–114 (Anton Gössi).
- Rheinisch-westfälische Kapuzinerprovinz. Familiennachrichten 57, Koblenz 1975, 51–54 (ohne Autor).
- Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 27, 1977, 197–199 (Peter Stadler) – zusammen mit VII.
- Vaterland (Luzern), Beilage «Christ und Kultur», vom 29. 11. 1977 (Nestor Werlen) – zusammen mit I/1, II/2, VII.
- Wiener Provinzbote der Kapuziner 32, 1975, 85–87 (Heinrich Zlabinger).
- Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 123, 1975, 325–327 (Hermann Tüchle).
- Abt. VII: *Die Gesellschaft Jesu in der Schweiz*, bearbeitet von Ferdinand Strobel SJ, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Elsanne Gilomen-Schenkel, Cécile Sommer-Ramer / *Die Somasker in der Schweiz*, bearbeitet von P. Ugo Orelli OFMCap., redigiert von Albert Bruckner, Bern 1976.
- Analecta sacra tarraconensia 47, 1974, 391f. (J. Vives).
- Archiv für Reformationgeschichte, Beihefte 6, 1977, 59f. (Kurt Maeder).
- Archivalische Zeitschrift 74, 1978, 147f. (Carl Pfaff).
- Archivo teológico granadino 40, 1977, 318f. (A. Segovia).
- Archivum historicum Societatis Iesu 45, 1976, 349–352 (J. Wicki).
- Bibliothèque d'humanisme et renaissance 39, 1977, 187 (Maurice de Tribolet).
- The English historical review 93, 1978, 183 (G. R. Potter).
- Kyrkohistorisk årsskrift 1979, 198–200 (Ragnar Norrman) – zusammen mit I/1, II/2, V/1, V/2–VI.
- Mann und Christ Nr. 9, Sept. 1976 (ohne Autor).
- Mitteilungen des österreichischen Instituts für Geschichtsforschung 85, 1977, 259 (Karl Heinz Burmeister).
- Nouvelle revue théologique, t. 99, 109e année, 1977, 585 (R. Mols).
- Revue d'histoire ecclésiastique 74, 1979, 672–675 (Anton Gössi) – zusammen mit II/2.
- Römische historische Mitteilungen 20, 1978, 273f. (Alfred A. Strnad).
- Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 27, 1977, 197–199 (Peter Stadler) – zusammen mit V/2–VI.
- Aus der Stella Matutina (Feldkirch), Dezember 1976, 195f. (ohne Autor).
- Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige 89, 1978, 700–704 (Franz Quarthal) – zusammen mit II/2, V/1.
- Vaterland (Luzern), Beilage «Christ und Kultur», vom 29. 11. 1977 (Nestor Werlen) – zusammen mit I/1, II/2, V/2, VI.
- Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 125, 1977, 439–441 (Hermann Tüchle) – zusammen mit II/2.
- Zeitschrift für Kirchengeschichte 89, 1978, 220–223 (Rudolf Reinhardt).